

Hermann Knoflacher
VIRUS AUTO 4.0

Lebensraum für
Mensch und Natur in
Stadt und Land



Kurt-Wolff-Preisträger 2023

Deutscher
Verlagspreis 19

Vorschau Herbst 2023
Alexander Verlag Berlin
TheaterFilmLiteratur seit 1983



VIRUS AUTO 4.0

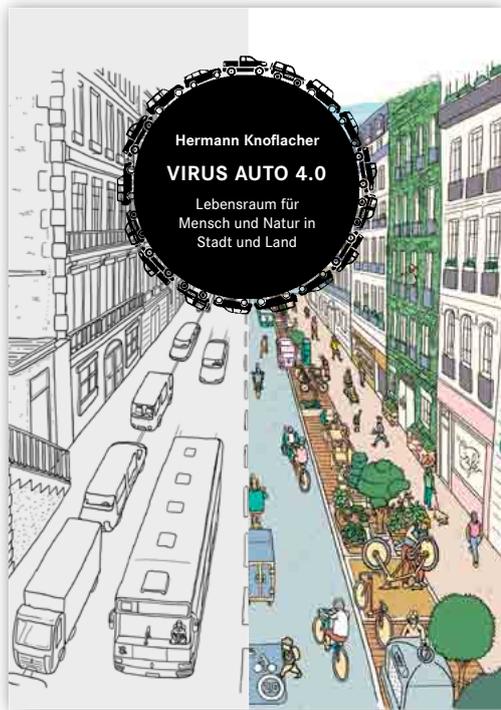
Ein Virus wird von der Zelle, an die es ankoppelt, eingelassen und beginnt sein Zerstörungswerk von innen, oft bis zur Zerstörung des gesamten Organismus. Die Wirkung des Autos ist damit vergleichbar, denn das Ankoppeln an der Zelle, in diesem Fall dem Menschen, erfolgt ohne Rücksicht darauf, in welcher Kultur, in welchem Sozialsystem und in welcher Zivilisation er lebt. In der Folge zerstört das *Virus Auto* die komplexen Strukturen menschlichen Zusammenlebens bis zur Gefährdung der Lebensgrundlagen.

Die Lösung kann nicht in neuen Energiequellen oder einem »menschenverträglicheren« Auto liegen. Diese Bemühungen entsprechen der evolutionären Strategie von Viren, die sich durch Mutationen dem Wirt so anpassen, dass längerfristig an ihm parasitiert werden kann. Die Lösung liegt in der Wiederherstellung einer auf den Menschen ausgerichteten Umgebung. So wie man die Gesundheit erhält, indem man Viren von den Zellen fernhält, ist das Auto von den Lebensräumen der Menschen fernzuhalten. Der Weg zum Auto muss länger sein als der Weg zur Haltestelle des öffentlichen Verkehrs, zu den Geschäften des täglichen Bedarfs. Angesichts vieler Millionen direkt und indirekt durch den Autoverkehr Getöteter sollte die Periode der Automobilisierung der Menschheit eine Lehre sein, mit technischen Entwicklungen vorsichtiger umzugehen als in den vergangenen 150 Jahren. Das setzt Bürger, Verantwortliche und Planer voraus, die ein vom *Virus Auto* freies Gehirn haben – wozu dieses Buch dienen soll.

Hermann Knoflacher



Hermann Knoflacher parkt sein »Gehzeug«.
Foto: David Brandt



**Vollständig überarbeitete
Neuausgabe**

Hermann Knoflacher
VIRUS AUTO 4.0
**Lebensraum für Mensch und
Natur in Stadt und Land**

Mit Beiträgen von
Helga Kromp-Kolb und
Maria Vassilakou

ca. 250 Seiten, Broschur,
sw-Abbildungen
Auch als eBook
ca. 20,00 € (D)/20,60 (A)
ISBN 978-3-89581-602-4

Erscheint im Oktober 2023

ISBN 978-3-89581-602-4



Frage: Was ist das größte Verkehrs- problem unserer Zeit? Hermann Knoflacher: Dummheit.

Das Buch des österreichischen Verkehrsexperten Hermann Knoflacher analysiert und beschreibt die Fehlentwicklung unserer Autogesellschaft und zeigt eindrucksvoll auf, wie die autogerechte Planung zur Zerstörung sozialer, urbaner und ländlicher Strukturen geführt hat. Trotz der enormen Umweltschäden und hohen Unfallzahlen wachsen Jahr für Jahr die Autobahnlandschaften, steigen die Belastungen durch Abgase und Lärm, sodass sich die Frage stellt, warum der Mensch sein Verhalten nicht ändert.

Hermann Knoflacher gibt praxiserprobte Antworten und zeigt Wege aus der Misere auf.

»Seit das Automobil seinen Siegeszug als persönliches Beförderungsmittel angetreten hat, hat es unsere Welt verändert. Wir haben ihm unsere Städte, Dörfer, Felder anheimgegeben, und heute bedeutet Stadt- bzw. Landschaftsplanung meistens auch Verkehrsplanung. Doch diese hat fundamental versagt. Sie hat dem Auto einen Status als Eroberer eingeräumt, dem die Menschen sich zu unterwerfen haben. Wäre das Auto eine Seuche, würde dann nicht ihre alljährliche Opferzahl – nur schon an Verunfallten – eine Panik auslösen? Zusätzlich entstanden durch das Auto die wohlbekanntesten Schädigungen von Umwelt und Lebensräumen und die nicht zu unterschätzenden Zerstörungen von lokalen Strukturen und der sozialen Begegnungstätten, als die die Straßen und Plätze einstmals dienten.

Knoflachers Vorschläge für eine umweltschonende und menschenwürdige Verkehrspolitik haben gleichermaßen gesellschaftliche, ethische und verkehrspolitische Substanz.«
Sacha Rufer (umweltnetz-schweiz)

Freie Fahrt für freie Bürger? In Deutschland gibt es jährlich rund 3000 Verkehrstote und fast 380.000 Verletzte durch Verkehrsunfälle. Weltweit gab es 2016 nach einer Schätzung der WHO 1.323.666 Todesopfer durch den Straßenverkehr.

Hermann Knoflacher, der sich seit mehr als 50 Jahren theoretisch und praktisch mit Stadt- und Verkehrsplanung beschäftigt, legt mit VIRUS AUTO 4.0 die aktualisierte Neuausgabe seines Buchs VIRUS AUTO von 2009 vor.

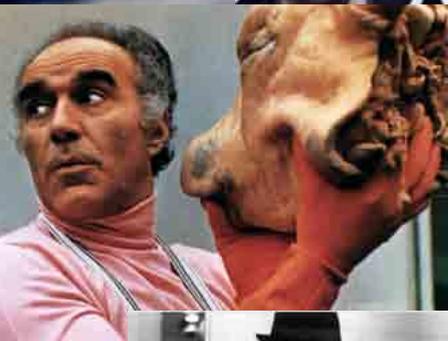


Foto © David Brandt

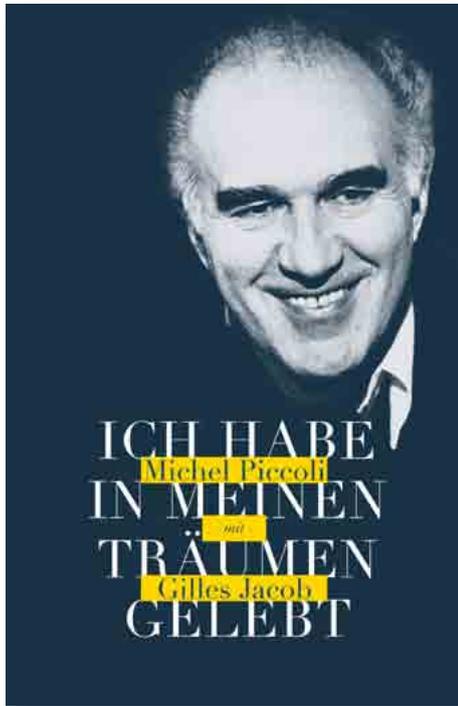
Hermann Knoflacher (* 1940 in Villach) studierte Bauingenieurwesen, Mathematik und Geodäsie. Der emeritierte Professor und ehemalige Vorstand des Instituts für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik an der TU Wien realisierte zahlreiche Verkehrskonzepte, u. a. in Wien, Graz und Hamburg. Er ist Mitglied des Club of Rome, Präsident des Club of Vienna und war globaler Fußgehervertreter bei den Vereinten Nationen in Wien.

Die Wiener Professorin **Helga Kromp-Kolb** wurde durch ihre Forschungstätigkeit und ihr Engagement zum globalen Klimawandel bekannt.

Maria Vassilakou war von 2010 bis 2019 zweite Bürgermeisterin der Stadt Wien und maßgeblich für erfolgreiche verkehrsberuhigende Maßnahmen verantwortlich.



»Vielleicht steckt in mir eine Art satanischer Clown. Sobald die angenehmen Seiten in mir die Oberhand gewinnen, packt mich die Lust nach Konträrem. Also spiele ich das eine gegen das andere aus, zerstöre jedes Bild, wenn es sich aufdrängt. Es macht mir Spaß, mit meinen Widersprüchen zu jonglieren.« Michel Piccoli



Deutsche Erstausgabe

Michel Piccoli mit
Gilles Jacob
**ICH HABE IN MEINEN
TRÄUMEN GELEBT**
Erinnerungen

Aus dem Französischen und
mit einem Essay von Ralph Eue

ca. 160 Seiten, gebunden,
sw-Abbildungen
ca. 24,00 € (D)/24,70 (A)
ISBN 978-3-89581-603-1

Erscheint im Oktober 2023

ISBN 978-3-89581-603-1



In dem 2015 erschie-
nen Buch blickt Michel
Piccoli mit Begeisterung
und Melancholie auf sein
Leben und seine außer-
gewöhnliche Karriere
zurück.



»Kaum einer verkörperte das französische Kino so gewaltig und dabei so still wie Michel Piccoli.« *Der Tagesspiegel*

Michel Piccoli steht im Mittelpunkt unvergesslicher Filme wie *Die Verachtung*, *Themroc*, *Das große Fressen*, *Belle de jour* oder *Das Mädchen und der Kommissar*. Seine Regisseure hießen Alfred Hitchcock, Jean-Luc Godard, Luis Buñuel, Claude Sautet, Jacques Rivette, Constantin Costa-Gravas; seine Filmpartnerinnen Brigitte Bardot, Jeanne Moreau, Catherine Deneuve, Emmanuelle Béart, Jane Birkin, Romy Schneider.

Über die gesamte Zeit seiner Karriere sah Piccoli sich jedoch als Antistar und gab über sich selbst als Privatmensch nur ungern Auskunft. Ein guter Schauspieler interessierte sich mehr für andere Menschen als für sich selbst, lautete eines seiner Bonmots. Seine Erinnerungen – basierend auf einem Briefwechsel mit dem langjährigen Cannes-Präsidenten Gilles Jacob – zeigen einen Mann, dem alles Präzedenz fremd ist; getrieben vor allem von der unbändigen Leidenschaft, sich auszuprobieren. Piccoli lässt seine Kindheit Revue passieren, schwärmt von seinen Lehrjahren an den verschiedensten Bühnen und wird fast scheu, wenn es darum geht, von der Glorie seiner großen Kinojahre zu erzählen. Darüber hinaus enthält das Buch auch die Preisgabe biografischer Wunden – etwa Piccolis zweite Ehe mit Juliette Gréco.

»Ich mag seinen Humor, seine unauffällige Großzügigkeit, seine leichte Verrücktheit und den Respekt, den er mir nie entgegenbringt.« Luis Buñuel in *Mein letzter Seufzer*

Michel Piccoli (1925–2020) wurde in Paris als Sohn einer Musikerfamilie geboren. Zeitgleich zu seiner Filmkarriere – er wirkte in über 200 Filmen mit – feierte er große Erfolge auf der Bühne und spielte in Inszenierungen von Peter Brook, Luc Bondy, Patrice Chéreau und Robert Wilson. Er wurde vielfach ausgezeichnet. Piccoli war auch für sein politisches Engagement bekannt.

Gilles Jacob (* 1930) ist Kritiker, Produzent, Autor und Regisseur; von 1977 bis 2001 war er künstlerischer Leiter und von 2001 bis 2014 Präsident der Internationalen Filmfestspiele von Cannes.

Ralph Eue (* 1953) studierte Germanistik, Romanistik und Architektur in Marburg, Paris und Frankfurt. Der Kurator, Filmpublizist und Übersetzer lebt und arbeitet in Berlin.



Luis Buñuel



Jean-Claude Carrière



Claude Sautet



Luc Bondy

»Es ist jedes Mal eine Freude, wenn ein neues Buch aus der Ross-Thomas-Edition auf dem Tisch landet.«
Tages-Anzeiger

Bereits angekündigt:

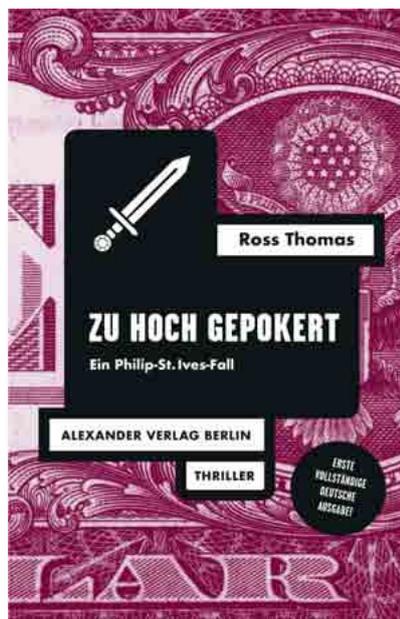
Vollständige Neuübersetzung

Ross Thomas
ZU HOCH GEPOKERT
(*The Highbinders*, 1973)
Ein Philip-St. Ives-Fall
Thriller

Aus dem Amerikanischen von Gisbert Haefs

ca. 250 Seiten, Broschur
16,90 € (D)/17,40 € (A)
ISBN 978-3-89581-589-8

Erscheint im Juli 2023



Alle Titel je 16,90 € (D)/17,40 € (A).
Gemischte Partien möglich. Alle auch als eBook.



ISBN 978-3-89581-190-6



ISBN 978-3-89581-172-2



ISBN 978-3-89581-160-9



ISBN 978-3-89581-350-4



ISBN 978-3-89581-305-4



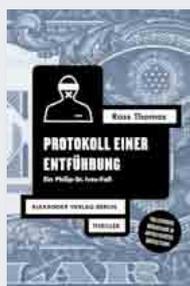
ISBN 978-3-89581-225-5



ISBN 978-3-89581-143-2



ISBN 978-3-89581-278-1



ISBN 978-3-89581-423-5



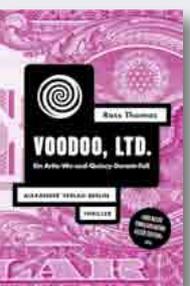
ISBN 978-3-89581-452-5



ISBN 978-3-89581-476-1



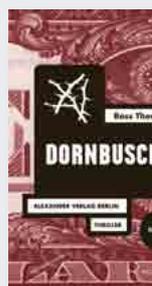
ISBN 978-3-89581-251-4



ISBN 978-3-89581-209-5



ISBN 978-3-89581-317-7



ISBN 978-3-89581-375-7



ISBN 978-3-89581-257-6



ISBN 978-3-89581-499-0



ISBN 978-3-89581-264-4



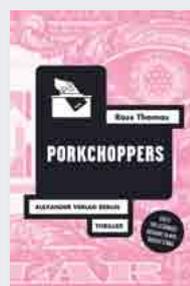
ISBN 978-3-89581-550-8



ISBN 978-3-89581-245-3



ISBN 978-3-89581-582-9



ISBN 978-3-89581-403-7



Originalausgabe

Ewald Palmethofer
KÖRPER. SCHREIBEN.
Theater, Affekt und die
Berührungen der Sprache

Saarbrücker Poetikdozentur
für Dramatik
Herausgegeben und mit einem
Nachwort von Johannes Birgfeld

ca. 140 Seiten, Broschur
ca. 25,00 € (D)/25,70 (A)
ISBN 978-3-89581-604-8

Erscheint im Oktober 2023

ISBN 978-3-89581-604-8



Sprache ist eine Fern-Kraft der Körper. Sprache ist Berührung der Körper über die Entfernung.

Angestoßen von den pandemiebedingten Unterbrechungen des Proben- und Spielbetriebs am Theater begibt sich Ewald Palmethofer auf eine Spurensuche nach dem, was zu vermissen wäre, würde Theater tatsächlich verschwinden. Denn Schreiben fürs Theater ist für ihn dezidiert Schreiben für Körper, Sprache, die angewiesen ist auf die Verkörperung durch andere.

Sein Nachdenken über dramatisches Schreiben führt vom sprechenden Körper zu dessen Berührbarkeit durch Sprache, von der Kopräsenz von Körpern zum Ko-Präsens einer geteilten Gegenwart von Schauspieler:innen und Publikum und mündet in einen ethischen Imperativ der Verletzlichkeit.

Weitere Bände der Reihe:



ISBN 978-3-89581-407-5



ISBN 978-3-89581-492-1



ISBN 978-3-89581-460-X



ISBN 978-3-89581-426-6



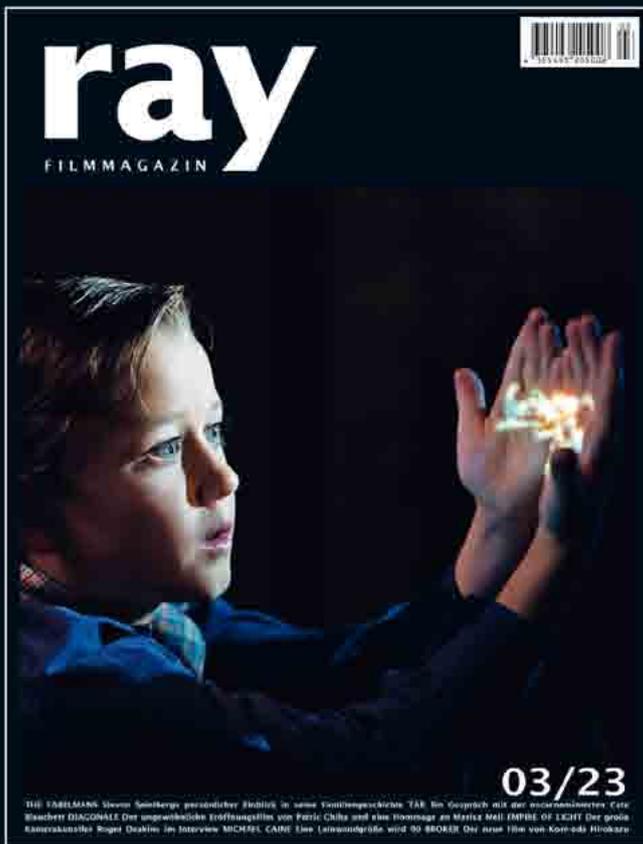
ISBN 978-3-89581-588-1



Das Buch basiert auf Ewald Palmethofers Vorlesungen im Rahmen der 9. Saarbrücker Poetikdozentur für Dramatik.

Ewald Palmethofer (* 1978 in Linz) ist Dramatiker. Für seine Bühnentexte (u. a. *die unverheiratete*, *Vor Sonnenaufgang*, *Die Verlorenen*) wurde er mehrfach ausgezeichnet und zu den Mülheimer Theatertagen eingeladen. Er unterrichtete am Institut für Sprachkunst der Universität für Angewandte Kunst in Wien, war von 2015 bis 2019 Dramaturg am Theater Basel und ist seit 2019 Dramaturg am Residenztheater München.

Johannes Birgfeld (* 1971) lehrt an der Universität des Saarlandes Neuere deutsche Literaturwissenschaft und ist Initiator der Saarbrücker Poetikdozentur für Dramatik. Forschungen zur deutschsprachigen Literatur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart.



ray-Jahresabo Deutschland
 (10 Ausgaben, davon zwei Doppelnummern)
 Deutschland € 50,- Schweiz CHF 70,- Europa € 50,-
 info@schueren-verlag.de
 Schüren Verlag GmbH
 Universitätsstraße 55, 35037 Marburg
 T +49 (0)6421 63084
 F +49 (0)6421 681190

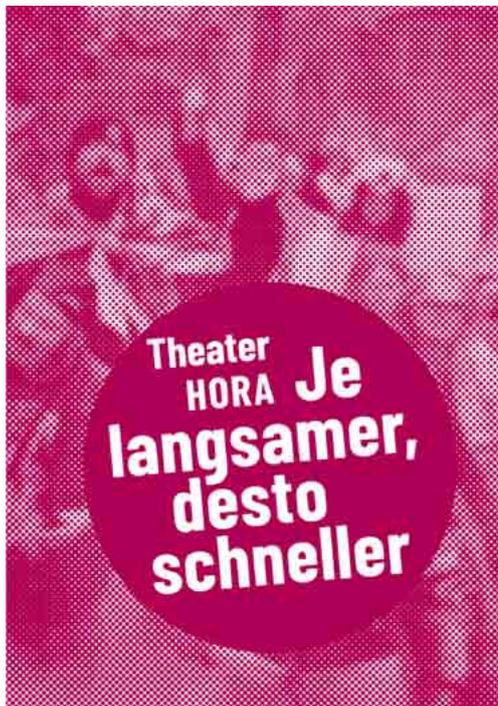
ray Filmmagazin als ePaper
 Weitere Informationen auf www.ray-magazin.at

Postdramatisches Theater in Portraits

Eine Publikationsreihe der Kunststiftung NRW. Herausgegeben von Florian Malzacher, Anne Quiñones und Kathrin Tiedemann

<p>ISBN 978-3-89581-517-1</p>	<p>ISBN 978-3-89581-523-2</p>
<p>Gob Squad What are you looking at?</p>	<p>Eleganz ist kein Verbrechen Gintersdorfer/ Klaßen</p>
<p>Gob Squad</p>	<p>Gintersdorfer/Klaßen</p>
<p>ISBN 978-3-89581-522-5</p>	<p>ISBN 978-3-89581-560-7</p>
<p>the & of history and company & Co.</p>	<p>Rimini welt Protokoll proben</p>
<p>andcompany&Co.</p>	<p>Rimini Protokoll</p>
<p>ISBN 978-3-89581-561-4</p>	<p>ISBN 978-3-89581-562-1</p>
<p>Boris Nikitin Das Gegenteil der Dinge</p>	<p>Mehr als sieben Schwestern She She Pop</p>
<p>Boris Nikitin</p>	<p>She She Pop</p>
<p>ISBN 978-3-89581-584-3</p>	<p>ISBN 978-3-89581-591-1</p>
<p>Claudia Bosse Kein Theater. Alles möglich</p>	<p>deufert& plischke Durcheinander</p>
<p>Gerade erschienen: Claudia Bosse</p>	<p>Erscheint im Juli: deufert&plischke</p>

Jeder Band 12,90 € (D)/13,40 € (A).
 Gemischte Partien möglich!



Originalausgabe

Postdramatisches Theater
in Portraits

**THEATER HORA –
JE LANGSAMER,
DESTO SCHNELLER**

Herausgegeben von
Marcel Bugiel

ca. 160 Seiten, Broschur
zahlr. farbige Abbildungen
ca. 12,90 € (D)/ 13,40 € (A)
ISBN 978-38951-605-5

Erscheint im August 2023

ISBN 978-3-89581-605-5



Der neunte Band der Reihe stellt das inklusive Theater HORA vor, das zu den bekanntesten Ensembles der Schweiz gehört.

Kunststiftung
NRW

»Speerspitze der Postdramatik!« *Kulturnews*

Das Zürcher Theater HORA, gegründet 1993 von dem Theaterpädagogen Michael Elber, aktuell geleitet von Curdin Casutt, Yanna Rüger, Stephan Stock, Amadea Schütz und Oliver Roth, arbeitet in den Bereichen Theater, Tanz, Performance, Oper und Film, meist in Zusammenarbeit mit anderen wichtigen Künstler:innen und Kollektiven aus dem In- und Ausland. Mit seinem in vielerlei Hinsicht unkonventionellem Ensemble aus achtzehn Schauspieler:innen mit kognitiver Beeinträchtigung hinterfragt es in seinen Stücken ebenso wie durch seine Arbeitsweise immer wieder die Regeln, nach denen die Gesellschaft, aber auch die Darstellenden Künste aktuell funktionieren.

Mit einem einführenden Essay von Marcel Bugiel, einem von den HORA-Schauspieler:innen selbst gestalteten Buch-im-Buch, Antworten von aktuellen HORA-Mitarbeiter:innen auf häufig gestellte Fragen, zahlreichen Abbildungen und einem Werkverzeichnis.

»HORA ist die beste, berühmteste und erfindungsreichste Theatertruppe für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung.« *Süddeutsche Zeitung*

»Seit es mit Jérôme Bels *Disabled Theater* zum Theatertreffen 2013 eingeladen wurde, gilt das Zürcher Theater HORA nicht mehr als Inklusionstheater, sondern als Speerspitze der Postdramatik.« *Kulturnews*

Marcel Bugiel arbeitete viele Jahre als freischaffender Dramaturg und Kurator für Künstler:innen, Gruppen, Tagungen und Festivals im Bereich Kunst und Behinderung. Mit Theater HORA verbindet ihn eine langjährige Arbeitsbeziehung, u. a. war er Mit-Kurator des HORA-eigenen Theaterfestivals OKKUPATION!, Dramaturg bei diversen Projekten und immer wieder in beratender Funktion für die Geschäftsleitung tätig. Bis heute ist er Redakteur des HORA-Magazins und leitet Workshops im HORA-Labor.

Schaufensteraktion – 40 Jahre TheaterFilmLiteratur

Gestalten Sie ein Schaufenster mit den Titeln des Alexander Verlags und schicken Sie ein Foto an vertrieb@alexander-verlag.com, **Betreff: Schaufenster**. Unter allen Einsendungen verlosen wir:

1. Preis: 6 Flaschen *Moseltöchter* – Riesling Sekt b. A. brut aus der Sektmanufaktur Ursula Lieser

2.–10. Preis: je 1 Flasche *Moseltöchter*

Einsendeschluss: 31.12.2023 (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)



www.liesersekt.com



Das Buchpaket besteht aus 15 Titeln (je 2 Exemplare):

Peter Brook, *Der leere Raum*
Luis Buñuel, *Mein letzter Seufzer*
Michael Caine, *Die verdammten Türen sprengen*
Aimé Césaire, *Über den Kolonialismus*
Alphonse Daudet, *Im Land der Schmerzen*
Jens Jöhler, *Die Stimmung der Welt*
Keith Johnstone, *Improvisation und Theater*
Guy de Maupassant, *Pläsier*
Robert McKee, *Story*
Heiner Müller, *Gedichte 1949–89*
Andrej Tarkowski, *Die versiegelte Zeit*
Ross Thomas, *Kälter als der Kalte Krieg*
Ross Thomas, *Porkchoppers*
Stefan Wewerka, *deKonstruktion der Moderne*
Charles Willeford, *Miami Blues*

Dazu liefern wir kostenlos:

Werbeplakate, Flyer (Film, Theater, Kunst/Literatur, Krimi), Postkarten und 12 Baumwolltaschen mit Verlagslogo

Unser Buchpaket:

Konditionen: 45% Rabatt, 180 Tage Zahlungsziel, RR 180 Tage
Aktionszeitraum: September bis Dezember 2023
Bestellnummer Prolit: **96003**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Vertreter:innen oder an Peter Walter (vertrieb@alexander-verlag.com).



Alexander Verlag Berlin – Kurt-Wolff-Preisträger 2023

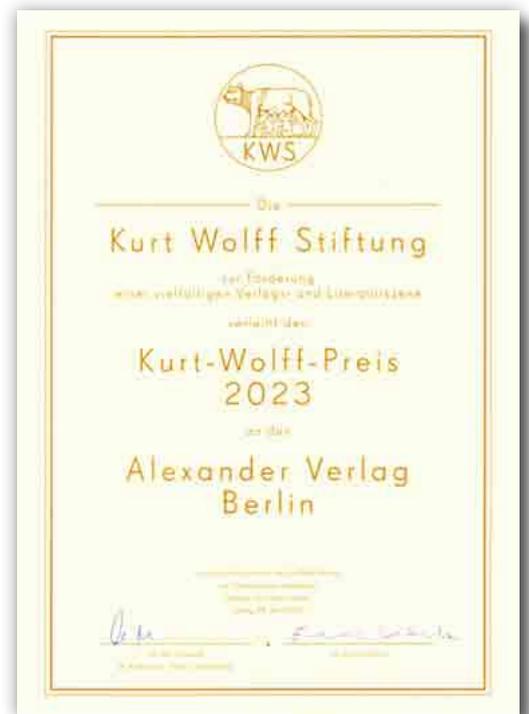
»Seit genau vierzig Jahren belegt der Alexander Verlag Berlin, dass Literatur zu einzelnen Künsten nicht nur die Fachwelt etwas angeht, sondern eingreifend sein kann, und zwar gesellschaftlich, kunstpolitisch und ästhetisch.«

Kuratorium der Kurt Wolff Stiftung

1983 gründete der damals 23-jährige Buchhändler und *Theaterer* Alexander Wewerka den Verlag in West-Berlin und konnte so seine beiden Interessen Bücher und Theater produktiv miteinander verbinden. Der Verlagsschwerpunkt TheaterLiteratur wurde einige Jahre später um Film- und ausgewählte Kriminal-Literatur erweitert. Von Anfang an galt das Interesse vor allem den Künstler:innen im O-Ton.

Die praxisorientierten Sachbücher wurden zu erstaunlichen *Longsellern* und sorgten jahrzehntelang für stabile Umsätze.

Daneben gab es immer wieder mehr oder weniger erfolgreiche Publikationen wie die neunbändige Jörg-Fauser-Edition (2004–2009) mit Vorworten von Benjamin von Stuckrad-Barre, Feridun Zaimoglu und Franz Dobler; die 36-stündige Tonsammlung *Heiner Müller MP3* (ausgezeichnet mit dem Deutschen Hörbuchpreis 2012); seit 2005 die kurz vor ihrem Abschluss stehende 25-bändige Ross-Thomas-Edition oder 1992 das erste Buch mit Texten von Gregor Gysi neben diversen Erst- und Neuausgaben – mittlerweile Klassiker der Theater- und FilmLiteratur – von Peter Brook, Keith Johnstone, David Mamet, Sasha Waltz, Walter Murch, Michael Caine, Ariane Mnouchkine, Aki Kaurismäki, Valeska Gert, Jean-Claude Carrière, Michael Haneke, Margarita Broich, André Bazin, Max Ophüls, Ingmar Bergman, Dominik Graf, Susan Batson, Hans-Thies Lehmann, Robert McKee, Ivana Chubbuck, Sanford Meisner und vielen anderen.



Der Verleger Alexander Wewerka kommt gern in Ihre Buchhandlung und stellt den Verlag vor. Anfragen richten Sie bitte an Marilena Savino (presse@alexander-verlag.com).

Bestellen Sie unsere **kostenlosen Werbemittel** bei **Prolit!** Eine vollständige Übersicht aller Werbemittel finden Sie im Vorschau-PDF auf www.alexander-verlag.com

Baumwolltaschen
VE1. Schutzgebühr 2 €

Plakate VE 1



Logo

247-95500



René Pollesch

247-95512



Claude Sautet

247-95513

Leesezeichen



Ross Thomas

247-95151 VE 20



Tasche »Logo«

247-95200



Tasche »Pollesch«

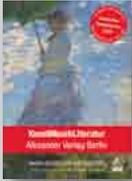
247-95202



Tasche »Sautet«

247-95203

Flyer VE 20



KunstLiteratur

247-95108



Filmbücher

247-95105



Theaterbücher

247-95104



Ross-Thomas-Edition

247-95103

Postkarten VE 20

Alle Motive auch als A3-Plakate direkt ab Verlag.



Heiner Müller

247-95006



Luis Buñuel

247-95020



Oskar Schlemmer

247-95023

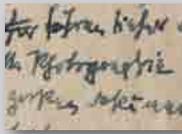
Postkarten VE 20

Alle Motive auch als A3-Plakate.



Bücher

247-95002



Walter Benjamin

247-95021



Claude Sautet/
Romy Schneider

247-95022



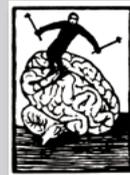
J. S. Bach

247-95009



René Pollesch

247-95015



Logo

247-95000



Michael Caine

247-95004

www.alexander-verlag.com

Alexander Verlag Berlin

Postfach 19 18 24 | D-14008 Berlin
Tel. +49 (0)30 302 18 26
Fax +49 (0)30 302 94 08
info@alexander-verlag.com

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(Lesungen, Veranstaltungen, Rezensionsexemplare bzw. Vorabdrucke):**

Marilena Savino
presse@alexander-verlag.com
Tel. +49 (0)30 91 68 10 15

Vertrieb:

Peter Walter
vertrieb@alexander-verlag.com

Linkaustausch:

Wir listen auf Wunsch Ihre Buchhandlung auf unserer Verlagswebseite.

Bestellen Sie unseren Newsletter!

Wir unterstützen die Arbeit der Kurt-Wolff-Stiftung zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene.



BUCHHANDELSVERTRETUNG

Deutschland:

Christiane Krause, c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de
für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein
Michel Theis, c/o büro indiebook
theis@buero-indiebook.de
für Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz
Regina Vogel, c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de
für Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen
Vertreterbüro indiebook
Tel. +49 (0)8141 3089389
Fax +49 (0)8141 3089388
www.buero-indiebook.de

Österreich:

Anna Güll
Verlagsvertretungen
Hernalser Hauptstraße 230/10/9
A-1170 Wien
Tel. +43 (0)699 194 712 37
anna.guell@pimk.at

Den Reiseauftrag mit allen lieferbaren Titeln finden Sie in unserem Vorschau-PDF unter www.alexander-verlag.com



AUSLIEFERUNG für den Buchhandel
Deutschland, Österreich, Schweiz:
Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald



Ihre Ansprechpartnerin:
Julia Diehl, j.diehl@prolit.de
Tel. +49 (0)641 943 93 201
Fax +49 (0)641 94 39 389